

**ELTERNINFORMATIONEN-
ABEND**

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

RANSBACH-BAUMBACH, 18.09.2019

HERZLICH WILLKOMMEN



ABLAUF

1. Ablauf der Empfehlungsgespräche – Kriterien der Entscheidungsfindung

(Herr Jäckels, Grund- und Schwerpunktschule Haiderbach, Wittgert)

2. Das Schulsystem in Rheinland-Pfalz – Bildungswege und Abschlüsse

(Herr Hilger, Astrid-Lindgren-Schule, Ransbach-Baumbach)

3. Schulprofile im Einzugsgebiet der VG Ransbach-Baumbach – Termine zur Informations- und Entscheidungsfindung

(Herr Wanschura, Grundschule Nauort)



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS - AUFTRAG



„Bei der Aufnahme in die Orientierungsstufe verantwortungsvoll mitzuwirken.“

Dies bedeutet:

Das Kind soll entsprechend seiner individuellen Fähigkeiten und Lernausgangslage erfolgreich weiterbeschult werden.

Unter dieser Berücksichtigung gibt die Grundschule zum Wohle des Kindes eine Empfehlung für den weiteren Schulbesuch ab.

DIE EMPFEHLUNG



Die Empfehlung erfolgt nicht willkürlich, sondern unterliegt Vorgaben und Kriterien:

Die Entscheidung über die Empfehlung trifft die Klassenkonferenz, sie wird mit dem Halbjahreszeugnis mitgeteilt, das Kind und dessen Wohl steht hierbei im Mittelpunkt, Grundlage sind Beobachtungen und Leistungen in der Schule und im häuslichen Umfeld.

DAS BERATUNGSGESPRÄCH



Daher ist es unabdingbar, den Eltern im Vorfeld der Klassenkonferenz Gelegenheit zu einem Beratungsgespräch zu bieten.

Grober zeitlicher Rahmen:

Dezember 2019 bis Januar 2020 – Durchführung der Beratungsgespräche

Es findet hier keine Empfehlung durch die Klassenleitung statt, sondern ein Austausch und eine Beratung auf Augenhöhe mit Lehrkraft, Eltern und dem Kind.

ZWEI SÄULEN ALS ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGE



1. Leistungsstand des Kindes:

Sprachlichen, sachkundlichen und Mathematischen Fähigkeiten, die sich in den Noten widerspiegeln und Auskunft gibt über Ausdruck, Wortschatz, Leseverständnis, logisches, systematisches Denken, Zahlenvorstellungen etc.

Bsp.: Gymnasium nach § 16 (3) GSO

(3) Eine Empfehlung für das Gymnasium kann nur ausgesprochen werden, wenn das allgemeine Lern- und Arbeitsverhalten die Empfehlung rechtfertigt und die Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht in der Regel mindestens befriedigend, in den übrigen Fächern überwiegend befriedigend sind. [...]

ZWEI SÄULEN ALS ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGE



2. Lern- und Arbeitsverhalten:

Lern- und Leistungsbereitschaft

Lernmotivation, Lernfreude, Durchhaltevermögen, Arbeitshaltung, Lerntempo, Kritikfähigkeit, Frustrationstoleranz

Selbstständigkeit

Merk- und Konzentrationsfähigkeit

Denkfähigkeit

Sozialverhalten

VIEL ERFOLG!

